

**abo+** ENTSCHEID GETROFFEN

## **Tempo 30 auf sämtlichen Gemeindestrassen: Der Gemeinderat Riedholz sagt definitiv Ja**

Das Vorhaben begleitet den Gemeinderat schon lange, nun hat er eine definitive Entscheidung getroffen: Auf Gemeindestrassen soll künftig Tempo 30 gelten. Für die letzten nötigen Unterlagen dazu wurde ein Nachtragskredit von 14'000 Franken gesprochen.

**Melissa Burkhard**

26.03.2024, 16.45 Uhr

**abo+** **Exklusiv für Abonnenten**

Bereits zum fünften Mal wurde im Gemeinderat Riedholz über die Einführung von Tempo 30 diskutiert. Nun wurde ein definitiver Entscheid getroffen: Die Temporeduktion soll flächendeckend auf Gemeindestrassen eingeführt werden. Der entsprechende Antrag der Planungskommission wurde mit 5 zu 2 Stimmen angenommen.



Hier auf dem Schulhausareal in Riedholz herrscht bereits Tempo 30.

Bild: Hanspeter Bärtschi

Man habe sich solide darauf vorbereitet und den Prozess begleitet, sagt Gemeindepräsidentin Sandra Morstein auf Anfrage. «Es ist definitiv kein Schnellschuss.» Angestossen wurde das Vorhaben ursprünglich von zwei unabhängig voneinander eingereichten Petitionen an den Gemeinderat mit 150 Unterschriften. Im September 2023 veranstaltete die Gemeinde einen Informationsanlass, um die Bevölkerung in den Prozess mit einzubeziehen. In der damaligen Konsultativabstimmung sprach sich eine Mehrheit für die flächendeckende Temporeduktion aus.



Die Gemeindepräsidentin von Riedholz: Sandra Morstein.

Bild: Andre Veith

### **Flächendeckend ja oder nein?**

Die Diskussion im Gemeinderat drehte sich dann auch nicht um Grundsätzliches. Uneinig war man sich lediglich in der Frage, ob die Temporeduktion flächendeckend eingeführt werden soll. Zwei Gemeinderatsmitglieder sprachen sich für eine teilweise Einführung aus. Sie wollten zwei Strassen ausklammern. Konkret ging es um die Höhenstrasse und den oberen Bereich der Wallierhofstrasse. Eine Mehrheit im Rat war jedoch dafür, die Temporeduktion einheitlich einzuführen und folgte damit der Empfehlung der Planungskommission.

An einer Gemeinderatssitzung im Januar hatte die Planungskommission auch den Auftrag erhalten, eine Auflistung der noch zu beschaffenden

Unterlagen und die entsprechenden Offerten zur Umsetzung von Tempo 30 einzuholen. Diese wurden dem Rat nun durch die Präsidentin der Planungskommission, Pia Ringenbach, präsentiert.



Pia Ringenbach, Präsidentin der Planungskommission.

Hanspeter Bärtschi

Um den Massnahmenplan beim Kanton einzureichen, müssen noch die Vortrittsregeln überprüft und die bestehenden Verkehrsschilder erfasst und dargestellt werden. Hier empfahl die Planungskommission, diese Daten georeferenziert aufnehmen zu lassen. Der Gemeinderat stimmte der Beschaffung der notwendigen Unterlagen zu und genehmigte damit auch die Finanzierung durch einen Nachtragskredit in der Höhe von 14'000 Franken.

Sandra Morstein geht davon aus, dass der Massnahmenplan im Mai vorliegen wird. «Es wäre wünschenswert, wenn er relativ zügig vorhanden ist», sagt sie. Eine Publikation im Anzeiger sei möglicherweise bereits vor den Sommerferien möglich. Wann die Temporeduktion dann umgesetzt wird, hängt davon ab, ob Einsprachen eingehen.

## Mehr zum Thema

**abo+** WETTBEWERB

**Das Siegerprojekt für das «Lagerhaus» ist gefunden: So könnte das Gebäude auf dem Attisholz-Areal künftig aussehen**

✓ Gelesen



**abo+** GEMEINDERATSSITZUNG

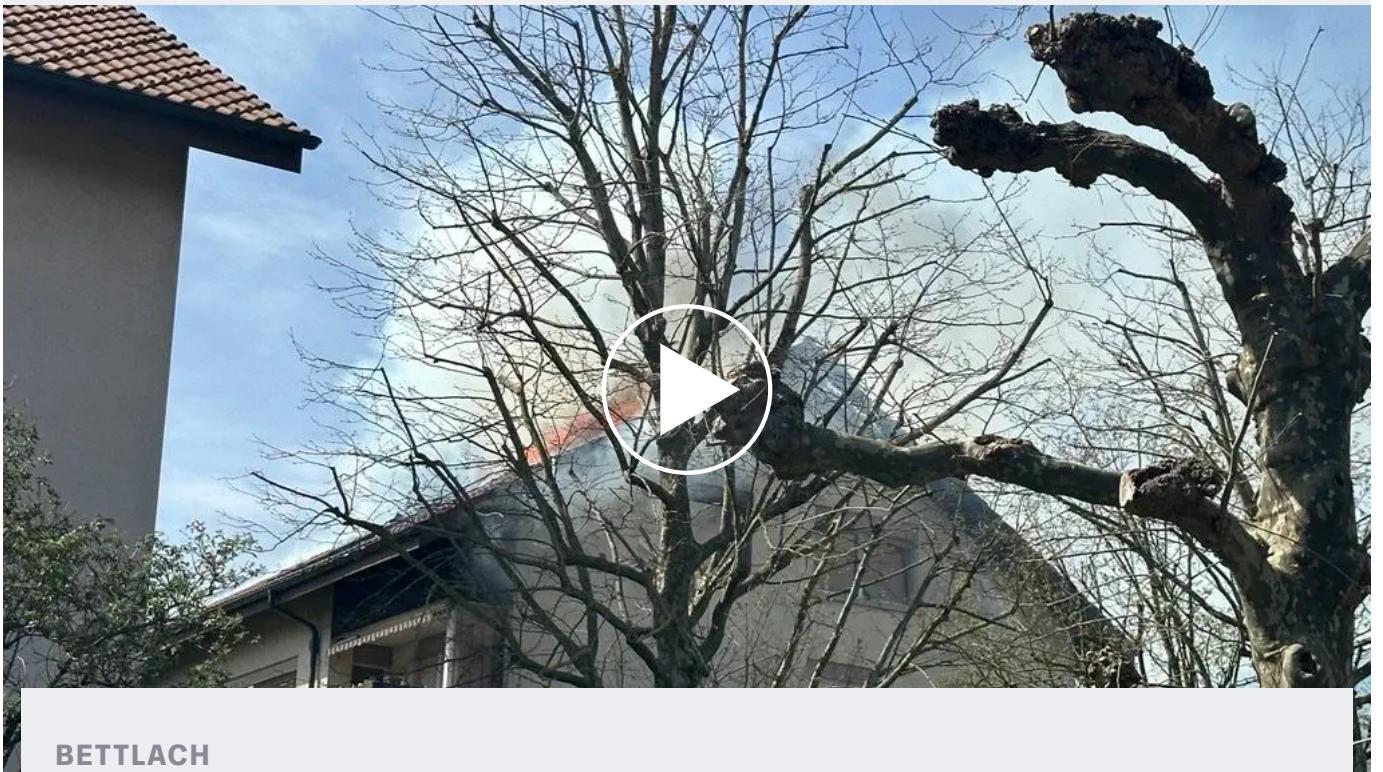
**Sanierung der Riedholzer Gemeindeliegenschaften wird etwas teurer als ursprünglich gedacht**

✓ Gelesen



## Für Sie empfohlen

Mehr >



**BETTLACH**

**Brand in einem Mehrfamilienhaus ausgebrochen ++ Video zeigt riesige Rauchsäule ++ Feuer unter Kontrolle**

✓ Gelesen





ZUCHWIL / SOLOTHURN

## Stadtpolizei Solothurn nimmt zwei Einbrecher fest



abo+ INTERVIEW

## Jann Billeter: «Ich bin gegen die Halbierungsinitiative»



ZUCHWIL

## Gegenverkehr übersehen: Frau verursacht Unfall – zwei Personen im Spital



abo+ REPORTAGE

## Das Innenleben der Solothurner Brücken: Mit Spachtel und Fotoapparat auf der Suche nach Rissen und Löchern



Copyright © Solothurner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.